

Regenwasserbehandlung

Der überwiegende Teil des Stadtgebietes wird im Mischsystem entwässert. Hier fließt Schmutzwasser zusammen mit Regenwasser in einem Kanal ab. Das Regenwasser kann jedoch aus Kostengründen nicht komplett zur Kläranlage befördert werden, so dass an geeigneten Orten Entlastungsstellen für das Regenwasser angeordnet werden.



An diesen Entlastungsstellen wird bei Regen ein Teil des Mischwassers in die Gräben oder den Rhein abgeschlagen. Dadurch gelangen auch Schmutzstoffe in die Gewässer, so dass nach den Regeln der Technik zumindest eine mechanische Klärung vorgenommen wird.



Dies geschieht in sogenannten Regenüberlaufbecken durch das Absetzen der Schmutzstoffe. In Kombination mit Pumpwerken und gegebenenfalls weiteren Rückhaltebecken für die Vergleichmäßigung der Abflüsse wird von Regenwasseranlagen gesprochen.

In jüngerer Zeit werden Regenwasseranlagen soweit es die Randbedingungen erfordern, durch Retentionsbodenfilter ergänzt. Durch die Passage in einem schilfbewachsenen Sandfilter werden dem Mischwasser durch physikalische, biologische und chemische Prozesse weitgehend Schadstoffe entzogen. Die Regenwasseranlage Ruchheim ist ein gutes Beispiel in Ludwigshafen.